

Nachrichten des Pfarrverbandes Feldkirchen · Radweg · St. Ulrich · Tiffen

FeldKIRCHner Bote

Dezember 2015, Jänner 2016

„Jahr der Orden“



Titelbild von Norbert Wohlgemuth



Wort des Pfarrers

Liebe Mitchristen und Mitchristinnen des Pfarrverbandes Feldkirchen

Am 14. Nov. haben wir erstmals, nach dem Erstkommunionelternabend am Vorabend, mit der Bewirtung zum Ehejubiläumsgottesdienst den renovierten Pfarrsaal offiziell in Betrieb genommen. Der Saal selbst, die neue Küche und die Toilettenanlagen, haben große Zustimmung gefunden. Ich danke allen Baufirmen und den Herren Ing. Leitner und Ing. Preinsack sehr herzlich für ihren Einsatz, dass die Räumlichkeiten zeitgerecht fertig gestellt wurden. Ein herzliches Danke auch all jenen, die beim Putzen, Tragen der Tische und Stühle, sowie der Bühne, mitgeholfen haben; vor allem die Helferinnen haben sich wieder sehr verdient gemacht. Danke!

Der Ehejubiläumsgottesdienst war mit der anschließenden Agape ein schönes Fest. Danke dem Gebetskreischor für die musikalische Gestaltung und den Helferinnen für die Vorbereitung der Agape. Danke den Jubelpaaren für ihre Teilnahme. Ihnen gilt unser Dank, denn sie haben durch ihre Liebe und Treue zueinander, die Liebe und

Treue Gottes zu seinem Volk - zu uns - sichtbar gelebt. Ich lade jetzt schon alle zu den Roraten im Advent ein, um beim anschließenden Frühstück, die neuen Räume bewundern zu können. Besonders einladen möchte ich zu den monatlichen Familiengottesdiensten (6. 12., 24. 1., 21. 2., 20.3. und 17. 4.). Alle Familien unserer Pfarre und besonders die Familien unserer Erstkommunionkinder und Firmlinge sind herzlich dazu eingeladen. Danke den Religionslehrerinnen, die die Gottesdienste mit den Kindern vorbereiten. Im Anschluss laden wir alle zum Pfarrkaffee ein.

Am Vorabend des Sonntages der Göttlichen Barmherzigkeit (11. April 2015) hat Papst Franziskus das außerordentliche **"Heilige Jahr der Barmherzigkeit"** ausgerufen. Der Eröffnungsritus des "Heiligen Jahres der Barmherzigkeit" wird in der Öffnung der Heiligen Pforte am 8. Dezember (Fest der unbefleckten Empfängnis Marias) im Petersdom bestehen. Danach werden die Hl. Pforten der Lateranbasilika, der Ba-

siliken Sankt Paul vor den Mauern und Santa Maria Maggiore geöffnet.

Papst Franziskus betont, dass das Heilige Jahr den Wunsch lebendig halten soll, die vielen Zeichen der Zuwendung begreifen zu können, "die Gott der ganzen Welt anbietet, vor allem denen, die in Leid sind, die allein und verlassen und auch ohne Hoffnung sind, vom Vater Vergebung zu erlangen und sich von Ihm geliebt zu wissen.

Ein Heiliges Jahr, um in uns die Freude tiefer zu verspüren, dass wir von Jesus wieder gefunden wurden, der als Guter Hirt gekommen ist, uns zu suchen, weil wir uns verirrt hatten... Ein Jahr, in dem wir vom Herrn Jesus berührt und von Seiner Barmherzigkeit verwandelt werden, damit auch wir zu Zeugen der Barmherzigkeit werden.

Das ist der Grund für das Jubiläum, denn dies ist die Zeit der Barmherzigkeit.

(Aus der Predigt von Papst Franziskus am 11.04.d.J.; vgl. kath.net)

Euer Pfarrer Kurt Udermann



rudolf konec
fischermeister

office@tischlerei-konec.at
9560 feldkirchen +43 4276 2153

GEDANKEN ZUR ZEIT von Sepp Stotter

Weihnachten - Gott kam zu uns!

Liebe Glaubensgeschwister

Warum ist Weihnachten so wichtig?

Daß Gott in Jesus Christus Mensch wurde, ist das wundervollste und größte Ereignis seit der Erschaffung dieser Erde. Die Weihnachtsbotschaft sagt: Es gibt noch Hoffnung für unsere heruntergekommene, kranke Welt.

Der allmächtige Schöpfer wird ein Kind in Windeln...? Ein Kind, das gestillt werden muss? Das nicht laufen kann und sprechen lernen muss wie jeder andere Mensch?

Die Menschwerdung Gottes ist in der Tat das größte Geheimnis, mit dem uns die Hl. Schrift konfrontiert: Eine der drei Personen, die Gott „bilden“, nämlich Gott, der Sohn, kommt in Gestalt eines Babys in diese Welt. Und blieb dabei dennoch derselbe Sohn, der er bereits im Himmel war – nur eben in menschlicher Gestalt.

Was bedeutet das für uns?

Die Menschwerdung Gottes macht uns klar, dass Gott aus mehr als einer Person besteht und doch gleichzeitig „einer“ ist. Stellen wir uns vor, Gott wäre nur eine Person – die Aussage, dass Gott die Liebe ist (1. Johannes 4,16), hätte überhaupt keine Grundlage. Sie beruht nämlich auf der Tatsache, dass der Vater, der Sohn und der Heilige Geist in einer von Liebe geprägten Beziehung zueinander stehen. Damit zeigt uns Gott selbst, was wahre Liebe ausmacht: nämlich einen anderen zu ehren und zu achten. Indem Gott Mensch wird, lebt er uns selbst vor, wie vollkommenes Menschsein aussieht.

Jesus Christus war also Gott und Mensch in einer Person. Wie geht das?

Dass Gott Mensch wurde, bleibt immer ein Stück ein Geheimnis. Die frühe Kirche hat im Jahr 451 einen Lehrsatz formuliert, der die Menschwerdung so umschreibt: Die Natur

Gottes und die Natur des Menschen war in Jesus Christus „unvermischt und ungetrennt“.

Das Neue Testament versucht übrigens an keiner Stelle, uns diese Tatsache näher zu erläutern. Dass Jesus Mensch und Gott zugleich war, wird uns schlicht als eine göttliche Wirklichkeit mitgeteilt. Gott geht es eher darum, dass wir diesem Geheimnis als Tatsache vertrauen lernen, als dass wir das „Wie“ dahinter vollkommen verstehen.

Musste Gott Mensch werden, um uns besser zu verstehen?

Gott wußte sicherlich zu jeder Zeit, wie seine Menschen „ticken“ und was sie bewegt. Aber auf jeden Fall hat er menschliche Freude und vor allem das menschliche Leid ganz konkret auf unserer Ebene selbst durchlebt. Und wir können uns nun sicher sein, dass Gott uns auch wirklich versteht.

Was hat es für Gott bedeutet, Mensch zu werden?



Wie er sich dabei „geföhlt“ haben muss, kann sich niemand wirklich vorstellen. Doch statt sich an seine Herrlichkeit zu klammern, die er im Himmel besaß, demütigte sich der Schöpfer und Herr des Universums, wurde ganz klein und wurde ein Mensch, um uns nah kommen zu können.

Weihnachten ist damit der Beginn der Rettungsaktion Gottes für uns Menschen, die in Jesu Tod und Auferstehung ihren Höhepunkt findet.

Deshalb wünschen wir uns „Frohe Weihnachten“. Und sie werden froh,

gesegnet und auch „fröhlich“ sein, wenn wir Konsequenzen daraus ziehen und unser Leben nach dem Leben Jesu ausrichten.

Und wie sieht das ganz praktisch im Alltag aus?

Die Charaktereigenschaften Jesu sollten uns mehr und mehr prägen: „Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Bescheidenheit und Selbstbeherrschung.“ Galater 5,22

Das christliche Leben erscheint vielen nicht attraktiv, weil es eben auch nach Verzicht und Arbeit klingt. Die Wahrheit aber ist, dass der Reichtum, den Jesus gibt, mit nichts vergleichbar ist. Das Leben mit Christus ist enorm lebenswert, voller Freude, erfüllend. Kein Leben kann das Leben eines Christen/einer Christin an Qualität übertreffen.

Klingt gut, aber nicht einfach.

Ganz klar: Gott wirkt das Gute, aber er braucht auch unsere Mitarbeit: **„Schau auf Christus, schau wie er es macht und versuche es auch!“**

Du hilfst mir, Jesus Christus,
Gott zu erkennen!

Ich sehe Dich in einer Krippe liegen.

Ich sehe Dich als jungen Mann, der seine Hände ausstreckt, um die verletzten Herzen zu berühren.

Du streckst Dich zu uns aus, um uns einzuladen und Ruhe bei Dir zu finden.

Ich sehe Dich am Kreuz hängen, mit ausgestreckten Händen, die die ganze Welt umarmen.

Ich feiere Gottes Liebe, wenn ich Deinen Geburtstag zu Weihnachten feiere. Ich bete darum, dass mein Leben in Deiner Liebe fest steht.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, Jesus!

Gott, ich danke Dir, für dieses wundervolle Geschenk!

AMEN!

Pfarre bunt – Aus dem Leben der Pfarrfamilien



Am Sonntag, 11. Oktober fand in der Kirche Maria im Dorn das Erntedankfest mit musikalischer Gestaltung von den Wailer Sängern statt. Im Anschluss gab es eine Agape mit hausgemachten Köstlichkeiten von Familie Huber, Göderle und Kleinfischer aus Rabensdorf. Vielen Dank an alle, die mitgewirkt haben!
Fotoinweis: pixelworld.at



Am 11. November fand in St. Ruprecht bei Feldkirchen ein wunderschönes Martinsfest mit Beteiligung von unserem Pastoralassistenten Martin Fischer und musikalischer Gestaltung von Diakon Charly Hatzel statt. Fotoinweis: Claudia Haberl-Fischer



Radweg feierte am 04. Oktober Erntedank. Die Liturgiefeier zelebrierte Diakon Bernd Huber. Mit Liedern und besinnlichen Texten umrahmten diese Feier die Radweger VolksschülerInnen, Ltg. Rel. Lehrerin Gerda Schlitzer und die Kindergarten-Kinder, Ltg. Melanie Ramsbacher. Im Anschluss gab es eine Agape. Herzlichen Dank für die Gestaltung und Bewirtung!



Viele BesucherInnen erlebten am 11. November eine bezaubernd schöne Stimmung beim Martinsfest in Radweg. Mit Begleitung von Diakon Bernd Huber gestalteten Kindergarten-Kinder und Volksschüler mit traditionellen Liedern und gekonnt vortragenen Beiträgen das Martinsfest. Zum Abschluss zog man mit selbst gebastelten Laternen durchs Dorf. Danke den Betreuern und allen Mitwirkenden!



Am 10. November fand in St. Ulrich das Martinsfest mit Unterstützung der Volksschule St. Ulrich statt. Fotoinweis: Norbert Wohlgemuth



Auch heuer wurde wieder dem Hl. Simon in Sankt Ulrich gedacht. Der Hl. Simon ist am Hochaltar mit einer Säge dargestellt. Es ist nun schon eine jahrzehntelange Tradition, dem Märtyrer nach dem Gottesdienst in Form eines Wett-Schneidens mit einer alten Zugsäge zu gedenken. Jung und Alt sind begeistert dabei, zumal es für alle auch nette Preise gibt. Fotoinweis: Norbert Wohlgemuth

Unsere Pfarrwallfahrt 2015



Wie in den vergangenen Jahren nutzten wir auch heuer den Staatsfeiertag für eine gemeinsame Wallfahrt unseres Pfarrverbandes. Nach der offiziellen Begrüßung, einem Morgengebet und der Bitte um einen schönen Tag fuhren wir mit zwei Bussen der Firma Taferner in Richtung St. Andrä im Lavanttal. Kurzweilige Unterhaltungen im Bus, eine Kaffeepause beim Mochoritsch und der Sonne weichender Nebel ließen auf einen weiterhin schönen Tag hoffen.

In St. Andrä wurden wir freundlich begrüßt und bei einer ausführlichen Führung der Stadtpfarrkirche begeisterte mich per-

sönlich am meisten der neugotische Altar mit den dahinterliegenden Glasfenstern. Danach erreichten wir zu Fuß die nahe gelegene Basilika Maria Loreto, wo wir mit Pater Dr. Gerfried Sitar den Gottesdienst feierten. Anschließend gab er uns Informationen rund um die Entstehung des Pilgerortes, bei dem die kleine schwarze Madonna besonders zum Verweilen einlädt.

Im Granitztal genossen wir im Gasthaus Gössnitzer ein sehr gutes und gemütliches Mittagessen. Gestärkt fuhren wir nach Globasnitz und gingen von dort auf den Hemmaberg. Während der humorvollen Führung von Herrn Pfarrer Sticker erfuhren wir, dass die größte gefundene Kirche, eine Doppelkirche, wahrscheinlich arianischen Ursprungs ist. Fast bei allen Altären habe man Reliquien gefunden.

Nach dem Abstieg wurde die Zeit in Globasnitz gerne für Kaffee und Kuchen genutzt, um danach mit unserem Pfarrer Dr. Kurt Udermann die Abschlussandacht zu feiern. Anschließend ging es auf direktem Weg nachhause.

Besonderer Dank gebührt Herrn Mag. Albert Gaskin für die tolle Organisation des Pfarrausfluges. Es war für alle mitfahrenden Pfarrmitglieder ein schöner erbauender Tag.

Elfriede Sibitz

Unser Pfarrsaal ist fertig

Auch wenn der Pfarrhof noch eine Baustelle ist, so haben wir einen wichtigen Meilenstein erreicht: Der Pfarrsaal ist nun komplett saniert. Türen, Fenster und Isolierung wurden erneuert, die Malerarbeiten sind abgeschlossen und auch die Details wie Technik und Lichtquellen sind fertig gestellt. Dank vieler fleißiger Hände wurden Boden, Fenster und Inventar entstaubt und auf Hochglanz poliert, sodass wir uns wieder auf gemütliche Frühstücksrunden im Advent, spannende Firmungstage und anregende Diskussionen im Pfarrsaal freuen dürfen.

Nach diesem ersten großen Erfolg stehen die Zeichen für die Gesamtfertigstellung bis Fronleichnam gut.



Woche der Begegnung in Radweg

In der Woche vom 08. bis 15. November fanden in Radweg wieder zahlreiche Veranstaltungen im Rahmen der Woche der Begegnung statt.



Zu Beginn der Begegnungswoche HI. Messe mit Pfarrer Udermann, musikalische Gestaltung: Kindergarten und Volksschule Radweg.

Sehr gut besucht war der Gemeinschaftsabend am 10.11., Referent DDr. Christian Stromberger brillierte mit dem interessanten Vortrag zum Thema „Glück und Gelassenheit“.

Beim gemütlichen Beisammensein für alle Junggebliebenen fanden sich zahlreiche Pfarrmitglieder ein.

Zum Abschluss: Die Liturgiefeier mit Diakon Elgar Haslauer wurde vom Gemischten Chor Tiffen, Ltg. Daniela Rindler, sehr schön umrahmt.

DANKE allen Mitwirkenden und HelfernInnen, die diese „Woche der Begegnung“ in unserer Pfarre ermöglicht haben.

Rorate feiern – den Herrn erwarten

Eine schöne Adventtradition sind die Roraten, die in Feldkirchen morgens, andernorts auch abends gefeiert werden.

Gedankenversunken, den Träumen noch nach sinnend und mit der letzten Wärme des kuschligen Betts begeben sich ChristInnen, Väter und Mütter, Berufstätige und jene, die ihren offiziellen Arbeitsauftrag schon erfüllt haben, frühmorgens in die Kälte der Dunkelheit, um sich gemeinsam in der Kirche auf das Anbrechen des Tages vorzubereiten.

Beim Anblick des vom Kerzenschein beleuchteten Kirchenschiffs tauen wir auf, spüren unsere Glieder, und bei Gesang und Gebet werden die Sinne wach. Die Roraten schenken eine besondere Stimmung, lösen in uns mystische Bilder aus und laden zur Mediation ein.

Den Ursprung dieser liturgischen Feiern finden wir in einem Gesang, der sich von den Worten des Propheten Jeseja ableitet: Tauet Himmel, von oben, ihr Wolken, regnet den Gerechten: Es öffne sich die Erde und sprosse den Heiland hervor. (Jes 45,8)

Im Advent ruft die Kirche mit einem inständigen „Komm!“ die Sonne der Gerechtigkeit herbei, und die Geburt des Erlösers zu Weihnachten ist der Aufgang dieser Sonne der Gerechtigkeit.

Die Erwartung des Herrn ist, wie beim auf Jesaja

zurückzuführenden Rorateruf - Rorate caeli desuper (Tauet ihr Himmel, von oben) – zentrales Element dieser Feiern und verbildlicht für diese Stunde in der Kirche den Grundgedanken des gesamten Advents als Vorbereitung auf das neuerliche Kommen unseres Herrn Jesus Christus. Christus das Licht der Welt, auf ihn warten wir. Dies lässt sich aus der nur mit Kerzen erleuchteten Kirche, die erst mit der Morgenröte ganz erhellt wird, erkennen.

Somit laden wir Sie wieder ein: Genießen Sie mit uns diese Momente der Stille, den Schein der Kerzen, das gemeinsame Singen und Beten und zur Ruhe kommen.

Erleben Sie beim anschließenden Frühstück die Gemeinschaft unserer Pfarre, das Miteinander. Gehen Sie danach gestärkt zurück zu Ihren täglichen Aufgaben, der Schule, Arbeit, Familie und tragen Sie den Adventgedanken mit sich.

Mag. Angela Rosenzopf-Schurian BA
Diakon Dr. Norbert Wohlgemuth

Feldkirchen: mittwochs und samstags,
Maria im Dorn um 6.00 Uhr

Radweg: donnerstags um 6.00 Uhr

St. Ulrich: dienstags um 6.00 Uhr

Tiffen: freitags um 6.00 Uhr

Fotohinweis: Norbert Wohlgemuth

Bald ist sie da, die stille Nacht

„Stille Nacht! Heilige Nacht!“ ist nicht nur in österreichisches Kulturgut, sondern auch weltweit eines der bekanntesten Weihnachtslieder. Es begleitet jedes Kind, das in einer Familie aufwächst, wo Weihnachten ein Begriff ist.

Oberndorf bei Salzburg hat sich längst als adventliche Pilgerstätte etabliert und die zahlreichen Reisebusse bringen Kulturinteressierte aus aller Welt für ein Foto mit der Stille Nacht Kapelle.

Doch als Pfarrer Josef Mohr 1818 mit dem Organisten und Dorfschullehrer Franz Xaver Gruber, das von ihm bereits 1816 verfasste Gedicht vertonte, stand ein anderer Gedanke im Vordergrund.

Es wird vermutet, dass das alte Positiv der Orgel in Oberndorf nicht bespielbar war und die beiden musikinteressierten Freunde sich dennoch eine würdige Gestaltung der Christmette als Ziel setzten. Die Christmette ohne Orgelmusik? Damals undenkbar! Dennoch wählten sie keinen Kompromiss mit lateinischem Liedgut, sondern ließen etwas ganz Neues entstehen.

Ich für mich denke, es war ihnen wichtig, ein Lied zu schaffen, das mit wenig instrumentaler Begleitung, konkret mit einer einzelnen Gitarre, dennoch die ganze Freude über die Ankunft des Kindes zeigt. Ein Lied, das die Weihnachts-

geschichte erzählt, niemanden vergisst und von allen KirchgängerInnen verstanden wird.

„Stille Nacht! Heilige Nacht!“ zeigt uns, wie ein Mensch, der schon lange nicht mehr lebt, sich Jesu Geburtsnacht ganz persönlich vorgestellt hat. In jener Sprache, die seinen Alltag, sein Leben gestaltete. Das Lied schenkt uns Bilder von frisch gebackenen Eltern, einem schönen Kind, staunenden Hirten, von Freude und Hoffnung.

Der Text lädt ein, selbst nachzuträumen, wie es wohl damals gewesen sein könnte. Wir spüren die Liebe der Mutter, die Ehrfurcht aller Anwesenden. Und empfinden Demut, vielleicht mit dem Wissen um das, was auf dieses kleine Kind noch zukommen wird.

Eine gedachte Weihnachtsgeschichte als Lied lässt uns inne halten und ruhig werden, lässt uns gleichzeitig aus einem vor Freude übergehenden Herzen miteinander singen, in einer ganz besonderen Zeit.

Frohe Weihnachten!

Mag.a Angela Rosenzopf-Schurian, BA

Fotohinweis: Norbert Wohlgemuth

Stille Nacht

Franz Gruber (1787-1863)

Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
nur das traute, hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh,
schlaf in himmlischer Ruh.

Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt,
Christ, in deiner Geburt.

Stille Nacht! Heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht
durch der Engel „Halleluja!“
Tönt es laut von Ferne und Nah:
„Jesus der Retter ist da!“
„Jesus der Retter ist da!“

Termine

jeden **Donnerstag**

Männervesper

19.15 Uhr, Maria im Dorn

jeden **Donnerstag**

Anbetung

09.00 bis 12.00 Uhr, Maria im Dorn

jeden **1. Freitag im Monat**

Herz-Jesu-Freitag

Hl. Messe mit halbstündiger Anbetung

18.30 Uhr, Maria im Dorn

Donnerstag, 03.12.

Helferinnen-Treffen

nach der Abendmesse in St. Michael um

18.30 Uhr, im Pfarrsaal Feldkirchen

Samstag, 05.12.

Nikolausaktion

Der Nikolaus besucht die

Kinder in den Familien

Sonntag, 06.12.

Feier des hl. Ambrosius und Familiengottesdienst

mit den Bienenzüchterverein

Feldkirchen

10.00 Uhr, Maria im Dorn

Dienstag, 08.12.

Maria unbefleckte Empfängnis

Advent- und Marienlieder

10.00 Uhr, Maria im Dorn

Gestaltung: FeldKirchenchor

Donnerstag, 10.12.

Bibelbetrachtung

Referent: Pfarrer Kurt Udermann

19.30 Uhr, Pfarrsaal Feldkirchen

Donnerstag, 17.12.

Gebetskreis

mit Frau Christine Huber

19.30 Uhr, Pfarrhof Feldkirchen

Nächtliche Anbetung

19.00 Uhr, Maria im Dorn

Samstag, 26.12.

Pferdesegung

Hl.M. mit Wasser und Salzweihe

08.45 Uhr, Poitschach

Stern über Radweg

Vorabendmesse mit Adventbasar

Auf Ihr Kommen freuen sich: die SchülerInnen, LehrerInnen, Elternverein der VS Radweg, Schülerhort Harlekin, Kindergarten, Feuerwehr und Jugendfeuerwehr Radweg, der Schützenverein, Maroni-Pobaschnig und der PGR Radweg.

Samstag, 12.12., 17.00 Uhr, Pfarrkirche Radweg

Pfarrverband

Christmetten im Pfarrverband

15.00 Uhr **Tiffen** – Kindermette

16.00 Uhr **Feldkirchen** – Kindermette

22.00 Uhr **Feldkirchen** – Christmette

22.00 Uhr **Radweg** – Christmette

22.00 Uhr **St. Ulrich** – Christmette

22.00 Uhr **Tiffen** – Christmette

Traditionelles Adventsingen

Chöre aus Feldkirchen stimmen auf den Advent ein.

Eintritt: freiwillige Spende

Sonntag, 13.12., 17.00 Uhr, Maria im Dorn



Wir freuen uns sehr, dass es in der Pfarre Feldkirchen eine Jungschargruppe gibt. Wir treffen uns jeden zweiten Freitag um Freunde zu treffen und Gemeinschaft zu erleben. Jungschar ist: Toben, Spielen, Lachen, Basteln, Singen und Abenteuer erleben. Bei uns geht's rund! Wer gerne auch dabei sein möchte, kommt einfach zur nächsten Gruppenstunde. Wir freuen uns auf euch!

Die nächsten Termine Dezember/Jänner jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr

Freitag, 04.12.2015

Freitag, 18.12.2015

Freitag, 15.01.2016

Freitag, 29.01.2016

Aktuelle INFO's findest du im Schaukasten vor dem Pfarrhof, also immer wieder mal vorbei schauen!

Wir möchten uns herzlich bei der Frauenbewegung Feldkirchen mit Obfrau Brigitte Bock, für die Geld-Spende von 350 Euro und die Sachspenden für die Jungscharkinder der Pfarre Feldkirchen bedanken.



Liturgisches Lexikon



Die Hl. Messe beginnt mit dem Einzug des Priesters und seiner Assistenz (Diakon, Ministranten). Die Prozession zum Altar bringt das Hinziehen des Gottesvolkes zu seinem Gott zum Ausdruck. Daher ist es sinnvoll, wenn auch Lektoren, Kommuniohelfer und Kantor gemeinsam mit Priester, Diakon und Ministranten zum Altar ziehen. Wenn sie beim Altar angekommen sind ehren sie den Altar mit den sogenannten Verehrungsriten: der Kniebeuge, den Altarkuss und der Beräucherung. Vor dem Altar (und vor dem Tabernakel) machen Priester und Assistenz eine Kniebeuge (oder eine tiefe Verneigung).

Der Altarkuss durch den Priester und den Diakonen gilt Jesus Christus. Der Altar repräsentiert Christus und soll nicht als Ablage von irgendetwas dienen. Im Orient ist es bis heute üblich, dass der Gast und Freund mit einem Kuss begrüßt und geehrt wird. Dieser Gestus erinnert uns auch an Begrüßungen kommunistischer Machthaber und Funktionäre. Wenn Priester und Diakone beide Handflächen auf die Altarplatte legen und den Altar

mit dem Mund berühren gilt der Kuss Jesus Christus, dem Herrn.

Die Beräucherung des Altars ist nicht verpflichtend aber an Hochfesten sinnvoll als Betonung des Festcharakters. Den Altar umschreitend und ihn beräuchernd ehrt der Priester Christus. Wenn das Kreuz am Altar liegt, wird es mitinzensiert; steht das Kreuz neben dem Altar wird es ebenfalls beräuchert. Das Kreuz ist das intensivste Symbol des Heilshandelns Jesu, der jetzt in der Gemeinde gegenwärtig ist. Auch der Tisch des Wortes, der Ambo, auf den das Lektionar mit dem Wort Gottes gelegt wurde, kann schon am Beginn durch die Inzensierung geehrt werden. Die Verwendung des Weihrauchs wird zur Ehrung einer Person oder einer Sache verwendet und dient zur Reinigung und Entsöhnung. Weihrauch gilt auch als Zeichen des Opfern und steht im Zusammenhang mit der Wolke (Die Herrlichkeit des Herrn erscheint in der Wolke. Die Wolke ist die Wohnung Gottes).

Pfarrer Kurt Udermann

Segnung des Brezelbaumes

Gottesdienst, anschließend zum Andenken an den Hl. Sebastian, Segnung des Brezelbaumes und Brezelverteilung.

Sonntag, 17.01.2016 08.45 Uhr, Pfarrkirche Radweg

Theologischer Lesekreis

Austausch über das Buch von Stefan Andres; Wir sind Utopia

Freitag, 15.01.2016 20.00 Uhr, Pfarrsaal Feldkirchen

Termine

Donnerstag, 07.01.

Helferinnen-Treffen

nach der Abendmesse
um 18.30 Uhr, im Pfarrsaal Feldkirchen

Donnerstag, 14.1.

Bibelbetrachtung

mit Pfarrer Kurt Udermann
19.30 Uhr, Pfarrsaal Feldkirchen

Donnerstag, 21.01.

Gebetskreis

mit Frau Christine Huber
19.30 Uhr, Pfarrhof Feldkirchen

Dienstag, 26.01.

Mit dem Gotteslob beten

19.00 Uhr, Pfarrsaal Feldkirchen

Werke der leiblichen

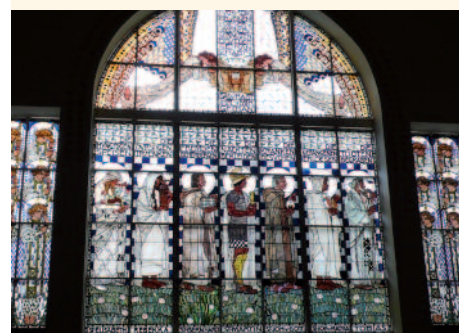
Barmherzigkeit:

Hungrige Speisen, Durstigen zu trinken zu geben, Nackte bekleiden, Fremde aufnehmen, Kranke pflegen, Gefangene besuchen, Tote begraben.

Werke der geistigen

Barmherzigkeit:

Zweifelnden recht raten, Unwissende lehren, Sünder zurechtweisen, Betrübte trösten, Beleidigungen verzeihen, Lästige geduldig ertragen, für Lebende und Verstorbene zu Gott beten.



Darstellung des Herrn und Blasiussegen

Kerzenspenden und Kerzenverkauf

Maria im Dorn

Samstag, 30.01.2016 18.30 Uhr, Vorabendmesse

Sonntag, 31.01.2016 07.00 Uhr vor und nach den Messen

St. Ulrich

Sonntag, 31.01.2016 08.45 Uhr

Gottesdienste in Feldkirchen, Radweg, St. Ulrich, Tiffen

Di. 1.12.

6.00 **St. Ulrich**, Rorate

Mi. 2.12. Hl. Luzius

6.00 **Maria im Dorn**, Rorate, zu Ehren Herz Jesu, Gestaltung: Mirijam

Do. 3.12. Hl. Franz Xaver

6.00 **Radweg**, Rorate

Fr. 4.12. Hl. Barbara

6.00 **Tiffen**, Rorate

Sa. 5.12. Hl. Anno

6.00 **Maria im Dorn**, Rorate, Gestaltung: W. Putzinger, † Walter Geiger

So. 6.12. 2. Adventssonntag

7.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

†† Familie Moser und Familie Dasko

8.45 **Radweg**, LF,

†† Franz Keuschnig, Fam. Keuschnig, Fam. Salobir

8.45 **St. Ulrich**, HI.M.

10.00 **Maria im Dorn**, HI.M., Familienmesse; Feier des Hl. Ambrosius

†† Anja und Oswin Seywald, †† Eberhard Johann und Fam. Stubinger, †† Anton, Eleonora und Dietmar Derler, †† Wilhelm, Franz und Elisabeth Schmölzer

10.00 **Tiffen**, LF

18.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

† Msgr. Pfarrer Mag. Hubert Luxbacher

Mo. 7.12. Hl. Ambrosius

8.00 **Maria im Dorn**, WG

Di. 8.12. Maria Empfängnis

7.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

8.45 **Radweg**, LF, Siegfried Rebernick, Seppi Freithofnick, Bernhard Pluch

8.45 **St. Ulrich**, LF

10.00 **Maria im Dorn**, HI.M.

†† Franz und Maria Buchacher, †† Johann, Elisabeth und Anna Pre-duschnig, †† Viktor und Andrea Hölbling

Gestaltung: FeldKirchenchor

10.00 **Tiffen**, HI.M.

†† Mutter Maria und Herbert Huber, Geschwister

18.30 **St. Michael**, keine Messe

Mi. 9.12. Hl. Johannes Didacus Cuauhtla-toatzin

6.00 **Maria im Dorn**, Rorate, zu Ehren Muttergottes,

Gestaltung: Gebetskreischor

†† Familie Rebernick-Geumann

Do. 10.12.

6.00 **Radweg**, Rorate

Fr. 11.12. Hl. Damasus I.

6.00 **Tiffen**, Rorate

15.30 **Waiern – E. Schwarzhaus**, HI.M.

Sa. 12.12. Gedenktag unserer lieben Frau in Guadalupe

6.00 **Maria im Dorn**, Rorate, Gestaltung: Gemischter Chor Tiffen

†† Friedrich und Aloisia Strohmaier

17.00 **Radweg**, HI.M., Stern über Radweg

So. 13.12. 3. Adventssonntag (Gaudete)

7.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

† Michael Bauer

8.45 **St. Ulrich**, LF

8.45 **Radweg**, keine HI.M.

10.00 **Maria im Dorn**, HI.M.

† Eduard Weissenbrunner, †† Adele Spielbichler, Adi Haslmayer, Josefa Geier, †† Hedwig, Monika und An-

dreas Abraham, Fam. Gursch, †† Johann und Anna Prieß, †† Maria u. Friedrich Bürger, Jakobine u. Peter Ofer

10.00 **Tiffen**, HI.M.

17.00 **Maria im Dorn**, Adventsingen

18.30 keine HI.M.

Mo. 14.12. Hl. Johannes vom Kreuz

8.00 **Maria im Dorn**, WG

Di. 15.12.

6.00 **St. Ulrich**, Rorate

Mi. 16.12.

6.00 **Maria im Dorn**, Rorate,

Gestaltung: Bläser

† Rudolf Klune

Do. 17.12.

6.00 **Radweg**, Rorate

Fr. 18.12.

6.00 **Tiffen**, Rorate

15.30 **Waiern – Haus Abendruh**, HI.M.

Sa. 19.12.

6.00 **Maria im Dorn**, Rorate

Gestaltung: FeldKirchenchor

So. 20.12. 4. Adventssonntag

7.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

† Dr. Walburga Pietsch, † Katharina De Cillia

8.45 **Radweg**, LF

8.45 **St. Ulrich**, HI.M.

10.00 **Maria im Dorn**, HI.M.

† Dr. Peter Pail, †† Adolfin, Jakob und Peter Wilblinger, †† Josef, Helene und Elisabeth Pirker, †† Johann und Ernestine Dorigi, † Rosina Rauter, †† Familie Simonitti

10.00 **Tiffen**, LF

18.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

†† Sänger des MGV Feldkirchen

Mo. 21.12.

8.00 **Maria im Dorn**, WG

†† Maria und Othmar Mühlbacher

Di. 22.12.

6.00 **St. Ulrich**, Rorate

Mi. 23.12. Hl. Johannes von Krakau

6.00 **Maria im Dorn**, Rorate, zu Ehren des Heiligen Geistes,

Gestaltung: Volksmusik

Do. 24.12. Heiliger Abend

15.00 **Tiffen**, Kindermette

16.00 **Maria im Dorn**, Kindermette

22.00 **Maria im Dorn**, Christmette

†† Erna Forberger und Hans Proprentner, †† Bibiane u. Johann Eiper, Siegfried Vaschauner, + Msgr. Pfarrer Mag. Hubert Luxbacher

22.00 **Radweg**, Christmette

†† Josefine u. Karl Rauter, Martha Grabner

22.00 **St. Ulrich**, Christmette

22.00 **Tiffen**, Christmette

Fr. 25.12. Christtag

7.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

8.45 **St. Ulrich**, HI.M.

10.00 **Radweg**, HI.M.

Gestaltung: SK Maltschachersee

†† Karl Winkler, Adolf Tschernitz, des Singkreises

10.00 **Maria im Dorn**, HI.M.

Gestaltung: FeldKirchenchor

10.00 **Tiffen**, LF

18.30 **St. Michael**, keine Abendmesse

Sa. 26.12. Stephanitag

7.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

8.45 **Sittich**, HI.M., mit Wasser u. Salzweihe

8.45 **Poitschach**, HI.M., mit Wasser u. Salzweihe, anschl. Pferdesegnung,

†† Gerda und Valentin Koch

10.00 **Maria im Dorn**, HI.M. mit Totenge-

denken, †† Alois und Stefanie Pickl,

Angehörige, †† Henrike und Karl

Wieser

10.00 **Tiffen**, LF, anschl. Pferdesegnung

18.30 **St. Michael**, keine Abendmesse

So. 27.12. Fest der Heiligen Familie

7.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

† Maria Dielacher

8.45 **Radweg**, HI.M.

†† Familie Goess, †† Familie Wolff-

Metternich

8.45 **St. Ulrich**, LF

10.00 **Maria im Dorn**, HI.M.

† Gertrude Retzer, †† Alois Seiner und

Angehörige, Maria, Angela, Peter

Londer, Eltern Kompein

10.00 **Tiffen**, HI.M.

10.15 **Waiern – E. Schwarzhaus**, WG

18.30 **Maria im Dorn**, LF

Mo. 28.12. Unschuldige Kinder

8.00 **Maria im Dorn**, WG

Di. 29.12. Hl. Thomas Becket

Keine Messe

Mi. 30.12.

8.00 **Maria im Dorn**, HI.M., zu Ehren Gott

Vaters

Do. 31.12. Hl. Silvester I.

18.30 **Maria im Dorn**, HI.M.; Jahreschluss-

sandacht

Erklärung:

HI.M. = Heilige Messe

LF = Liturgiefeier mit Diakon

WG = Wortgottesdienst

Kontakt Stadtpfarre Feldkirchen,

Radweg und St. Ulrich: Tel. 04276/21 66 0

Kontakt Pfarre Tiffen: Tel. 04276/35 08

Hinweise: Um eventuelle Fehler und Missverständnisse bei bestellten Messmeinungen

möglichst zu vermeiden, werden Messintentionen für Februar/März 2016 bis spätestens

12. Jänner angenommen.



... am Freitag,

29. Jänner 2016

Wir bitten die Aus-

träger wieder um

ihren Dienst.

Gebetsmeinungen des Papstes für Dezember 2015

1. Um die Erfahrung von Gottes Barmherzigkeit, der nicht müde wird, Vergebung zu schenken.
2. Die Geburt Christi sei den Familien in jeder Bedrängnis ein Zeichen sicherer Hoffnung.

Gottesdienste in Feldkirchen, Radweg, St. Ulrich, Tiffen

Fr. 1.1. Hochfest d. Gottesmutter Maria

- 7.30 **Maria im Dorn**, HI.M.
 8.45 **Radweg**, HI.M.
 8.45 **St. Ulrich**, LF
 10.00 **Maria im Dorn**, HI.M.
 10.00 **Tiffen**, LF
 18.30 **St. Michael**, keine Messe

Sa. 2.1. Hl. Basilius der Große und Hl. Gregor von Nazianz

- 18.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

So. 3.1. 2. Sonntag nach Weihnachten

- 7.30 **Maria im Dorn**, HI.M.
†† Familie Moser und Familie Dasko
 8.45 **Radweg**, LF
 8.45 **St. Ulrich**, HI.M.
 10.00 **Maria im Dorn**, HI.M.
†† Friedrich Wulz, Familie Wulz
 10.00 **Tiffen**, LF
 18.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

Mo. 4.1.

- 8.00 **Maria im Dorn**, WG

Mi. 6.1. Erscheinung des Herrn

- 7.30 **Maria im Dorn**, HI.M.
 8.45 **Radweg**, HI.M., + Irmgard Pichler
 8.45 **St. Ulrich**, LF
 10.00 **Maria im Dorn**, HI.M.
† Dr. Walburga Pietsch, †† Josef Unterweyer, † Horst Tomelitsch
 10.00 **Tiffen**, LF
 18.30 **St. Michael**, keine Messe

Do. 7.1. Hl. Valentin und Hl. Raimund von Peñafort

- 18.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

Fr. 8.1. Hl. Severin

- 15.30 **Waiern – E. Schwarzhaus**, HI.M.

Sa. 9.1.

- 18.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

So. 10.1. Taufe des Herrn

- 7.30 **Maria im Dorn**, HI.M.
 8.45 **Radweg**, HI.M. mit Taufgelübde-Erneuerung
 Gestaltung VS Radweg, Ltg. Gerda Schlitzer
 8.45 **St. Ulrich**, LF
 10.00 **Maria im Dorn**, HI.M.
 10.00 **Tiffen**, HI.M.
 18.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

Mo. 11.1.

- 8.00 **Maria im Dorn**, WG

Di. 12.1.

- 15.30 **Waiern-Stefanuskapelle**, LF

Mi. 13.1. Hl. Hilarius

- 8.00 **Maria im Dorn**, HI.M.

Do. 14.1.

- 18.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

Fr. 15.1. Hl. Arnold Janssen

- 15.30 **Waiern-Haus Abendruh**, HI.M.

Sa. 16.1.

- 18.30 **Maria im Dorn**, HI.M.
†† Ernst Mark und Angehörige

So. 17.1. 2. So. i. Jk.

- 7.30 **Maria im Dorn**, HI.M.
 8.45 **Radweg**, LF, Segnung des Brezelbaumes
 8.45 **St. Ulrich**, HI.M.,
 10.00 **Maria im Dorn**, HI.M., Familienmesse
 10.00 **Tiffen**, LF
 18.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

Mo. 18.1.

- 8.00 **Maria im Dorn**, WG

Di. 19.1.

- 18.30 **Sittich**, HI.M.

Mi. 20.1. Hl. Fabian, Hl. Sebastian

- 8.00 **Maria im Dorn**, HI.M.
†† Othmar und Maria Huber und Eltern

Do. 21.1. Hl. Meinrad und Hl. Agnes

- 18.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

Fr. 22.1. Hl. Vinzenz

- 15.30 **Lindl – Altenheim** HI.M.

Sa. 23.1. Sel. Heinrich Seuse

- 18.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

So. 24.1. 3. So. i. Jk.

- 7.30 **Maria im Dorn**, HI.M.
 8.45 **Radweg**, HI.M.
 8.45 **St. Ulrich**, LF
 10.00 **Maria im Dorn**, HI.M.
 10.00 **Tiffen**, HI.M.
 10.15 **Waiern – E. Schwarzhaus**, WG
 18.30 **Maria im Dorn**, LF

Mo. 25.1. Bekehrung d. Hl. Apostels Paulus

- 8.00 **Maria im Dorn**, WG

Di. 26.1. Hl. Timotheus und Hl. Titus

- 18.30 **Waiern-Stefanuskapelle**, HI.M.

Mi. 27.1. Hl. Angela Merici

- 8.00 **Maria im Dorn**, HI.M.

Do. 28. 1. Hl. Thomas von Aquin

- 18.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

Fr. 29.1. Hl. Josef Freinademetz

keine Messe

Sa. 30.1.

- 18.30 **Maria im Dorn**, HI.M. mit Totengedenken, Blasiussegen und Kerzenverkauf

So. 31.1. 4. So. i. Jk.

- 7.30 **Maria im Dorn**, HI.M., Blasiussegen und Kerzenverkauf
 8.45 **Radweg**, WG, Blasiussegen und Kerzenverkauf
†† Josefine und Karl Rauter
 8.45 **St. Ulrich**, LF, Blasiussegen und Kerzenverkauf
 10.00 **Maria im Dorn**, HI.M., Blasiussegen und Kerzenverkauf
 10.00 **Tiffen**, HI.M., Blasiussegen und Kerzenverkauf
 18.30 **Maria im Dorn**, HI.M., Blasiussegen und Kerzenverkauf



Getauft wurden:

Feldkirchen: Hannah Ortner, Sophie Loreen Trauntschnig, Sophie Winkler, Anna Haberl,

St. Ulrich: Ronja Leitner, Mara Kathalea Sager, Jana Emma Führicht, Andreas Maximilian Willegger,

Tiffen: Julia Caroline Schurian, Franziska Neuhold, Elena Blüm



Getraut wurden:

Tiffen: Simone Ortner und Mario Butazoni



Gestorben sind:

Feldkirchen:

Feldkirchen: Franz Kröndl, Rosina Rauter 94 J., Anna Reichenhauser 81 J., Elisabeth Mödritscher 89 J., Hans Helmut Ertl 60 J., Angela Pristauer 91 J., Veronika Konrad 51 J., Josef Mühlbacher 82 J., Mathilde Weixler 79 J., Maria Martini 91 J., Roswitha Haberl 56 J., Hubert Guthmorgeth 90 J., Felix Verhounig 68 J.,

Tiffen: Maria Flaumitsch 78 J., Josefa Riepl,

Gebetsmeinungen des Papstes für Jänner 2016

1. Für den interreligiösen Dialog: Um Frieden und Gerechtigkeit als Früchte echten Dialogs unter den Religionen.
2. Für die Einheit der Christen: Austausch und brüderliche Liebe ermöglichen den Christen, mit der Hilfe des Hl. Geistes alle Glaubensspaltungen zu überwinden.

Kinder- und Jugendportal

Wir setzen Zeichen!

Die Vorbereitungszeit hat begonnen und bald sind unsere Sternsingerinnen und Sternsinger wieder unterwegs. Traditionell gehen sie von Haus zu Haus um die Weihnachtsbotschaft in die Häuser zu bringen. Die Sternsinger-Spenden gehen dieses Jahr an die Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika, die unter Armut, Unrecht und Ausbeutung leben.

Feldkirchen

Die Könige besuchen sie **am Sonntag, 03.01., Montag, 04.01. und Dienstag, 05.01.2016**



Wir suchen auch heuer wieder Sternsinger, Begleitpersonen und Helfer für die Sternsingeraktion. DANKE für eure Unterstützung!

Bitte meldet euch im Pfarrbüro oder bei Martin Fischer unter 0676/8772-7178!

Radweg

Am Samstag, 02.01. gehen die „Kleinen Sternsinger“ in Radweg-Ort und Siedlung, Gradisch, Oberglan, Markstein, Niederdorf, Sittich und Briefeldorf-Mooshansl-Weg, Micheldorf und Knasweg.

Die Großen „Dreikönige“ sind diesmal unterwegs **am Samstag, 02.01. und Sonntag, 03.01.2016** in Radweg Ort und Siedlung und Gradisch.

Wer die Dreikönigsänger bei sich zu Hause wünscht, meldet sich bitte bei: August Striebnig, Tel.: 0664 4221910

St. Ulrich

Hausbesuche **am Samstag, 02.01. und Sonntag, 03.01.2016** SternsingerInnen in St. Ulrich mögen sich bitte bei Fr. Silvia Glatz-Wadl unter 0676/958 05 50 anmelden.

...hier spricht die
FeldKirchenmans

Ganz wichtig werd für unsere Leit,
in nächsten Jähr die „BARMHERZIGKEIT.“
Der Pápst hát dás zum Thema gmácht,
und sich dabei etwás gedácht.

Denn:
Barmherzig sein, dem Nächstn vergebn,
dás bringt den Friedn in unserem Leben!

In diesem Sinn, wünsch i heit:
Frohe Weihnacht! Prosit Neujahr!
Und a scheane Zeit!

Maria Lueder-Scheiber
mit Pfarrer und Pfarrblattteam